

Like a dream

Fan Fiction mit der Band Sunrise Avenue

Von abgemeldet

Kapitel 29:

Hi Nicole

Ich weiß gar nicht wo ich anfangen soll. Ich werde einfach mal draus los schreiben und am Ende sehen, was dabei raus gekommen ist.

Wie geht es dir? Hast du dich gut erholt? Ich wäre gerne noch Mal ins Krankenhaus gekommen, aber es hat zeitlich gar nicht hingehauen. Auch die anderen Jungs hätten sich gerne von dir verabschiedet. Ich soll dich auch von allen ganz lieb grüßen.

Hast du den neuen Blog auf unserer Seite gelesen? Ich gehe jetzt einfach mal davon aus und wenn nicht, lese ihn doch bitte. Alles was da steht stimmt. Ich habe oft an dich denken müssen, sehr oft. Ich habe mehrfach darüber nachgedacht, Bastian (er hatte dich angerufen) zu sagen, dass er mir deine Nummer geben soll, damit ich dich anrufen kann. Ich habe es aber nicht gemacht, denn ich wusste ja nicht, ob du das überhaupt willst.

Aber dann hat mir das Management ja deine e-Mail geschickt. Ich kann dir nicht sagen, wie ich mich gefreut habe. Mir war sofort klar, dass ich dir schreibe, sobald ich genug Zeit habe.....ja und die habe ich jetzt.

Du erwartest bestimmt nicht, dass ich dir soviel schreibe, sondern rechnet wahrscheinlich nur mit den Daten meiner Bank. Aber ich möchte dir die Sachen schenken. Du brauchst mir das Geld nicht überweisen, wirklich nicht. Sieh es als Trostpflaster an, weil du das Treffen abrechnen musstest. Wäre das okay für dich?

Ich weiß jetzt nicht mehr, was ich schreiben soll, so schlecht ist die Mail doch nicht, oder? Ich würde mir wünschen, dass du diese Mail beantwortest.

Samu

P.S. Bitte gebe keinem diese e-Mailadresse, es ist meine private.

Das war wirklich mehr als ich erwartet hatte, viel mehr. Ich war baff, wie vom Schlag getroffen. Aber eins muss ich sagen, er kann sich sehr gut ausdrücken. Ich überlegte, ob ich Jasmin von der Mail erzählen soll, aber ich entschied mich dann erstmal dagegen. Ich wollte erstmal die Sache wegen dem Geld regeln und danach würde der Kontakt sowieso abbrechen, da war ich mir sicher. Sofort setzte ich mich ran und schrieb ihm eine Antwort, denn dies schien ihm wichtig zu sein